ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zur GfA-Tagung **„Zwischen Erfahrung und Evidenz – Parapsychologie, Anomalistik und Außergewöhnliche Erfahrungen“** vom 18.–19.04.2026 in Offenburg an.

Name

Adresse

PLZ, Ort

E-Mail

Die Tagungsgebühren betragen (bitte ankreuzen)

- ☐ Mitglied der Gesellschaft für Anomalistik ..... € 40,–
- ☐ Ohne Mitgliedschaft in der GfA ..... € 70,–
- ☐ Förderbeitrag ..... € 80,–
  (für diejenigen, die die GfA besonders unterstützen möchten)

Bitte senden Sie Anmeldungen per Post oder E-Mail an:

Gesellschaft für Anomalistik e.V.
Dr. Gerhard Mayer
Marktplatz 10
79312 Emmendingen

E-Mail: info@anomalistik.de

Informationen zur Mitgliedschaft:
www.anomalistik.de/ueber-gfa/mitgliedschaft

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung über die zu begleichende Tagungsgebühr.

ANREISE UND ÜBERNACHTUNG

Die Tagung findet in den Räumen des Stadtteil- und Familienzentrums (SFZ) Innenstadt in der Stegermattstraße 26 in 77652 Offenburg statt.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Das SFZ ist ca. 1,3 km vom Offenburger Hauptbahnhof entfernt. Von dort aus können Sie alle Buslinien benutzen, die die Haltestelle „Rathaus“ anfahren. Fußläufig ist das SFZ 15–20 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Anreise mit PKW: Auf der A5 benutzen Sie die Abfahrt 55 Richtung Offenburg. An der 2. Ampel nach dem Kreisverkehr biegen sie rechts in die Kronenstraße, 100m weiter links in die Walter-Clauss-Straße und weitere 100 m weiter nach links in die Stegermattstraße ein.

→ *Wichtig:* Mit PKWs ist keine direkte Zufahrt zur Einrichtung möglich – ausreichende Parkmöglichkeiten befinden sich am Schwimmbad in der Stegermattstraße – Fußweg durch den Park ca. 2 Minuten.

Weitere Infos finden Sie auf der Webseite des SFZ:
https://sfz-offenburg.de/stadtteil-und-familienzentren/innenstadt/anfahrt/

TAGUNG

Zwischen Erfahrung und Evidenz

Parapsychologie, Anomalistik und Außergewöhnliche Erfahrungen

18.–19. April 2026

in Offenburg

Gesellschaft für Anomalistik e.V.

Tagungsort:

Stadtteil- und Familienzentrum (SFZ)
Stegermattstraße 26
77652 Offenburg

EINLADUNG

Von 1986 an bis zum Jahr 2024 wurden die Workshops der 1981 gegründeten *Wissenschaftlichen Gesellschaft zur Förderung der Parapsychologie e.V.* (WGFP) in Offenburg abgehalten. Sie dienten dem wissenschaftlichen Austausch zu Themen der Parapsychologie und verwandter Gebiete. Damit waren sie als jährlich stattfindende Veranstaltungen einzigartig in Deutschland. Der Veranstaltungsort Offenburg – obgleich nicht der Nabel der Welt – war im Laufe der Jahre zu einem Teil der „Identität" der Workshops geworden: Man traf sich jedes Jahr im Herbst in Offenburg ...

Organisiert wurden die Workshops über all die Jahre hinweg von Eberhard Bauer und Walter von Lucadou, die dies 2024 altersbedingt aufgegeben haben. Da es große thematische und personelle Überschneidungen der WGFP mit der Gesellschaft für Anomalistik gibt, hat sich der erweiterte Vorstand der GfA dazu entschlossen, mit der diesjährigen Tagung die Tradition der WGFP-Workshops aufzugreifen und als Veranstaltungsort ebenfalls Offenburg zu wählen.

Auch thematisch suchen wir direkte Anschlussmöglichkeiten und nutzen die Veranstaltung, um einen Überblick zum Forschungsstand in verschiedenen Feldern der Anomalistik und Parapsychologie in Deutschland zu geben. Das Spektrum reicht von der experimentellen Parapsychologie, von praktischen Anwendungen wie Remote Viewing, der klinischen Parapsychologie und Beratung, von Theorien von Psi, Aspekten der Laienforschung bis hin zu methodischen Problemen bei der UAP/UFO-Forschung. Damit wird zwar das Feld der Anomalistik nicht vollständig erfasst, spiegelt aber die typische thematische Vielfalt der WGFP-Workshops wider.

Die Tagung richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit, soll aber auch dem Austausch der Expert:innen dienen.

Titelmotiv und Layout: Jana Rogge

PROGRAMM

Samstag, 18.4.2026

12:45 – 13:00 Uhr Begrüßung

13:00 –14:00 Uhr **Eberhard Bauer, Walter v. Lucadou**
Zur Geschichte und Struktur der Workshops der „Wissenschaftlichen Gesellschaft zur Förderung der Parapsychologie e. V."

14:00 –15:00 Uhr **Wolfgang Fach**
Die Zukunft der Klinischen Parapsychologie: Möglichkeiten der Integration außergewöhnlicher Erfahrungen in die akademische Psychologie und psychotherapeutische Versorgung

Kaffeepause

15:30 –16:30 Uhr **Markus Maier, Moritz Dechamps**
Die Erforschung psycho-physischer Korrelationen an der LMU München: Vorstellung von zwei Programmen zur wissenschaftlichen Erfassung nicht vollständig objektiver Phänomene

16:30 –17:30 Uhr **Jana Rogge**
Remote Viewing nach fünf Jahrzehnten – zwischen Forschung, Praxis und Kontroversen

Kaffeepause

18:00 –19:00 Uhr **Jochen Ickinger**
Wie lassen sich wissenschaftlich verwertbare Zeugenaussagen zu UAP-Ereignissen gewinnen?

18:00 –19:00 Uhr **Michael Nahm**
Gegenwärtige Theorien für parapsychologische Phänomene: Einblicke und Ausblicke

Sonntag, 19.4.2026

9:00 – 10:00 Uhr **Sonja Nowara, Jan Stampfer, Gerhard Mayer**
Ghosthunting in Deutschland – Bericht aus der Praxis und Ergebnis einer Umfrage

Kaffeepause

10:30 –11:30 Uhr **Thilo Hinterberger**
Bewusstseinsmodelle – Was sie erklären und welchen Bezug sie zu paranormalen Phänomenen haben

11:30 –12:30 Uhr **Podiumsdiskussion**
Anomalistik und Parapsychologie – Gegenwart und Zukunft

13:00 Uhr Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Anomalistik e.V.

VORTRAGENDE

Eberhard Bauer arbeitet seit Jahrzehnten als Forscher, Berater und Vorstandsmitglied am Freiburger Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e. V. (IGPP).

Moritz Dechamps ist Post-Doc am Department Psychologie der LMU München, wo er zur Replizierbarkeit von Geist-Materie Interaktionen promovierte. Des Weiteren forscht er zu Bewusstsein, freiem Willen und epistemologischen Wissenschaftsgrenzen.

Wolfgang Fach Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, ist seit 1995 tätig am IGPP in der Beratung, Grundlagenforschung und Theorieentwicklung zu außergewöhnlichen Erfahrungen. Er lehrt am University College der Universität Freiburg sowie am C.G. Jung-Institut in Küsnacht.

Thilo Hinterberger ist Dipl.-Physiker, Neuro- und Bewusstseinswissenschaftler. Er leitet den Forschungsbereich für Angewandte Bewusstseinswissenschaften in der Psychosomatischen Medizin am Universitätsklinikum Regensburg.

Jochen Ickinger M. Sc. (angewandte Psychologie), M. Eng. (Geoinformationssysteme). Seit den 1980er Jahren in der privaten UFO/UAP-Forschung tätig, aktuell mit Schwerpunkt auf Fragen der Ermittlungsmethodik und der Zuverlässigkeit von Zeugenaussagen.

Walter von Lucadou hat Physik und Psychologie in Freiburg i. Br. und Berlin studiert. Seit 1989 Leitung der „Parapsychologischen Beratungsstelle" der WGFP in Freiburg i. Br., Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen. Honorarmitarbeiter am IGPP.

Markus Maier ist Professor für Psychologie an der LMU München und leitet die Mind-Matter-Forschungsgruppe. Sein Fokus liegt auf der Interaktion zwischen subjektiver und objektiver Realität, insbesondere Volitionspsychologie und Mikro-Psychokinese.

Gerhard Mayer ist Psychologe und seit 1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter am IGPP in Freiburg. Seit 2012 ist er Geschäftsführer der Gesellschaft für Anomalistik und seit 2025 Präsident der Parapsychological Association.

Michael Nahm ist Biologe und Wissenschaftlicher Angestellter am IGPP. Die Theoriebildung in der Biologie und Parapsychologie zählen zu seinen Interessenschwerpunkten.

Sonja Nowara ist seit 2011 aktiv in der Laienforschung, Mitglied der GfA und der Society for Psychical Research, Mitgründerin des Podcasts „Geistreich" und der im Aufbau befindlichen Informationsplattform „Para-Wiki".

Jana Rogge ist Autorin, Verlegerin und Forscherin für Remote Viewing, leitet das PSI.Vision-Institut, zwei Verlage und internationale Projekte zu Bewusstseinsforschung und Zukunftstechnologien.

Jan Stampfer Lehramtstudium (M. Ed.) an der Universität Koblenz-Landau bis 2018 (Biologie + Sozialkunde). Seit 2019 aktives Ghosthunting (Hidden Voices), ab 2023 Aufbau des wissenschaftsnahen Informationsportales „ParaWiki".